

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1299) betreffend Sicherheitsausbau der S31 (Zahl 22 - 948) (Beilage 1341).

Der Rechtsausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Sicherheitsausbau der S31, in seiner 22. Sitzung am Mittwoch, dem 23.03.2022, beraten.

Landtagsabgeordneter Patrik Fazekas, BA wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Patrik Fazekas, BA den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung des Landtagsabgeordneten Ewald Schneckner stellte dieser einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Ewald Schneckner gestellte Abänderungsantrag einstimmig angenommen.

Der Rechtsausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Sicherheitsausbau der S31, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Ewald Schneckner beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 23.03.2022

Der Berichterstatter:
Patrik Fazekas, BA eh.

Der Obmann:
Mag. Christian Dax eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 23. März 2022

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Roman Kainrath, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 948, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend „Sicherheitsausbau S31“

Für mehr Sicherheit auf der S 31 Burgenland Schnellstraße wurde im März 2019 der Sicherheitsausbau zwischen Mattersburg und Weppersdorf/St. Martin gestartet. Mittlerweile sind die ersten drei Bauabschnitte fertiggestellt. Der Neubau der Talübergänge Siegraben (Bauabschnitt 4) startet mit Ende des Jahres und wird voraussichtlich 2025 abgeschlossen sein. Damit werden diese knapp 23 Kilometer sicherheitstechnisch auf den neuesten Stand gebracht.

Herzstück der aktuellen Maßnahmen war die Trennung der Richtungsfahrbahnen mit einer Betonleitwand. Wie notwendig dieser Schritt ist bzw. war, veranschaulicht auf tragische Weise die Zahl der Verkehrstoten: Seit 2000 sind auf der S 31 rund 40 Personen bei Unfällen ums Leben gekommen, überwiegend bei Frontalzusammenstößen. Die meisten Kollisionen gab es in diesem Zeitraum auf Höhe Kalkgruben/Tschurndorf, dort ereigneten sich insgesamt 44 Unfälle mit Personenschaden, bei denen 69 Personen verletzt und 9 Personen getötet wurden.

Täglich sind 15.000 Autofahrer:innen auf der S31 unterwegs. Durch die bauliche Trennung der Richtungsfahrbahnen sowie durch die breiteren Fahrspuren wird das Unfallrisiko deutlich gesenkt und die Verkehrssicherheit für unsere Pendler:innen deutlich erhöht. Frontale Zusammenstöße und die damit einhergehenden Folgen können so bestmöglich vermieden werden.

Ein modernes, leistungsfähiges und vor allem sicheres Straßennetz hat für das Pendlerland Burgenland oberste Priorität. Um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen spürbar zu erhöhen, die Schmutz- und Lärmemissionen für Anrainer:innen bestmöglich hintanzuhalten und die Natur und Landschaft zu schonen, braucht es nach Abwägung aller Interessen eine vorausschauende und nachhaltige Planung und konsequente Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zu einem verkehrssicheren und nachhaltigen Ausbau der S31 - auch im Abschnitt „Weppersdorf – Oberpullendorf“.

Die Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung und an die ASFINAG heranzutreten, diese mögen im Zuge des weiteren Sicherheitsausbaus der S31 die erforderlichen Planungsschritte für den Abschnitt "Weppersdorf-Oberpullendorf" rasch abschließen und notwendige Genehmigungsverfahren ohne Verzögerung durchführen.